

## 72. MALPIGHIACEAE

Schlingpflanzen oder wenigstens mit den Zweigenden kletternde kleine Sträucher, mit charakteristischen, kompaßnadelförmigen oder auch T- bis V-förmigen Haaren. Blätter gegenständig, sehr selten wechselständig oder in Wirteln zu dreien, ungeteilt, ganzrandig, kurz gestielt,  $\pm$  länglich-eiförmig bis elliptisch. Nebenblätter klein oder meist fehlend. Blüten in blattachsel- oder endständigen, traubigen oder doldenartigen Blütenständen, radiär, zwittrig. Kelchblätter 5, fast frei. Kronblätter 5, frei, genagelt, ganzrandig oder gefranst, gelb oder rosa bis lila. Staubblätter 10, die Filamente gegen den Grund hin etwas verbreitert und untereinander verbunden. Fruchtknoten oberständig, dicht behaart, 3- (sehr selten 2-, 4- oder 5-) lappig und -fächerig, mit einer einzigen, hängenden Samenanlage in jedem Fach, mit 3 fadenförmigen Griffeln. Frucht eine trockene Spaltfrucht, in meist 3 Teilfrüchte zerfallend; letztere mit schildförmig-rundem oder einseitigem, länglichem Flügel.

- 1 Blätter unterseits dicht seidig-filzig behaart. Blüten gelb. Teilfrüchte mit einseitig ansitzendem, länglichem Flügel: ..... **Sphedamnocarpus**
- 1 Blätter beiderseits kahl oder höchstens sehr spärlich behaart. Blüten rosa bis lila. Teilfrüchte mit etwa kreisrundem, das Nüßchen schildförmig umgebendem Flügel: ..... **Triaspis**

1. **Sphedamnocarpus** PLANCHON EX BENTHAM & HOOKER fil.

Krautige oder schwach verholzte Schlingpflanze. Junge Zweige dicht seidig-filzig behaart, die älteren Teile verkahlend. Blätter ca. 3–10 mm lang gestielt, länglich-eiförmig, elliptisch oder seltener fast kreisrund,  $\pm$  stumpf mit aufgesetztem Spitzchen, am Grund meist gerundet, 2,5–5 (–8) cm lang, 1,5–3 (–5) cm breit, unterseits dicht seidig-filzig behaart, oberseits schwächer behaart bis verkahlend. Blütenstände blattachselständig, läng gestielt, doldenartig; Blüten 2–2,5 cm im Durchmesser. Kelchblätter eiförmig bis elliptisch, 3–5 mm lang, auf der Außenseite seidenhaarig. Kronblätter 8–12 mm lang, verkehrt-eiförmig bis rundlich, kurz genagelt,

Bearbeitung: E. LAUNERT.

gewöhnlich ganzrandig, gelb. Antheren 1–1,3 mm lang. Flügel der Teilfrüchte einseitig ansitzend, länglich, ca. 2 cm lang, kahl oder seidenhaarig, meist rötlich überlaufen.

**S. puriens** (A. JUSS.) SZYSZYL., Polypet. Discifl. Rehm.: 2 (1888).

T: aus Natal.

S: *Acridocarpus* (?) *pruriens* A. JUSS., Malpigh. Synops.: 272 (1840).

V: GR! – GRN! – OTJ!

B: DE WINTER 2854; DE WINTER & MARAIS 4713; DE WINTER & WISS 4450; DINTER 5550; MERXMÜLLER & GIESS 1814; SCHOENFELDER 564; STORY 6363; VOLK 1057, 1503.

2. **Triaspis** BURCH.

Niedriger, locker und reich verzweigter Strauch, aufrecht, jedoch mit den Zweigenden am Boden kriechend oder über kleine Sträucher kletternd. Junge Zweige mäßig dicht behaart, rasch verkahlend, mit rotbrauner Rinde. Blätter 1–5 mm lang gestielt, eiförmig-länglich, schmal-elliptisch oder elliptisch, am Grund gerundet bis schwach keilförmig, ca. 2–4,5 cm lang, 0,7–2 (–2,5) cm breit, lederig, fein netznervig, sehr spärlich behaart bis völlig kahl. Blüten in blattachsel- und endständigen Trauben, 1,5–2 cm im Durchmesser. Kelchblätter länglich-elliptisch, 3–4 mm lang, schwach behaart bis kahl. Kronblätter 7–10 mm lang, verkehrt-eiförmig, deutlich genagelt, gefranst, rosa bis lila. Antheren 1,5–2 mm lang. Flügel der Teilfrüchte schildförmig das Nüßchen umgebend, fast kreisrund, manchmal oben etwas ausgerandet, 3–4,5 cm im Durchmesser, strohfarben, oft rot überlaufen.

**T. nelsonii** OLIVER in Hook. Ic. 15: t. 1418 (1883), „*nelsonii*“.

T: aus Transvaal.

S: *T. nelsonii* var. *austroroccidentalis* SCHINZ in Viert. Naturf. Ges. Zürich 51: 194 (1906); T: LÜDERITZ 7, Hereroland; DOVE, Otavi am Waterberg; DINTER 5981, Otjoaka, und weitere Syntypen.

V: KAO! – OVA – ETO! – GR! – OU! – OTJ.

B: ABNER 69; DE WINTER 2848, 3015; DE WINTER & LEISTNER 5148, 5606; DINTER 5246; MERXMÜLLER & GIESS 1338, 1536; VOLK 839, 1409.